

Stabile Kälberpreise

Insgesamt wurden in der Frankenhalle Dettelbach 180 Nutzkälber aufgetrieben. Wie bereits beim vergangenen Markt führt die Unsicherheit aufgrund der Blauzungenkrankheit und den Verbringungsauflagen zu geringeren Auftriebszahlen. Da alle Kälber nur innerhalb des Sperrgebietes verbracht werden dürfen ist allerdings auch die Nachfrage begrenzt. Dennoch konnten nahezu alle Kälber zu zufriedenstellenden Preisen verkauft werden.

Die durchschnittlich 88 kg schweren männlichen Fleckviehkälber zur Mast erzielten einen Kilopreis von 4,67 Euro (5,17 Euro inkl. MwSt.).

Den besten Erlös erzielten die Bullenkälber zur Mast bei einem Gewicht um 80 kg. Das 80 kg Kalb lag somit bei einem Orientierungspreis von 5,37 Euro inkl. MwSt.

Die 14 verkauften Gelbviehkälber konnten mit einem Gewicht von 97 kg zu einem Kilopreis von 4,14 Euro (4,58 Euro inkl. MwSt.) abgesetzt werden.

Die Holstein-Kreuzungskälber erlösten bei 71 kg einen Kilopreis von 2,81 Euro (3,11 Euro inkl. MwSt.).

Nach wie vor müssen Kälber, die kein dem Alter entsprechendes Gewicht haben deutliche Preisabschläge hinnehmen.

Auch zu alte Kälber, die über 110 Kilo haben finden schwer einen Käufer.

Die 16 weiblichen Kälber zur Mast konnten restlos verkauft werden.

Sie erlösten im Mittel 2,58 Euro (2,85 Euro inkl. MwSt.).

Das 85-Kilo-schwere Durchschnittskalb erzielte 215 Euro (238 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Zuchtviehmarkt mit Nutzkälbern findet am Dienstag 16.07.2019 statt, der nächste Nutzkälbermarkt findet am 06.08.2019 statt.

Da bereits die ersten Betriebe Kälber aus grundimmunisierten Müttern zu vermarkten haben möchten wir sie bitten die entsprechenden Kälber frühzeitig bei uns zu melden, um die entsprechenden Transporte und Untersuchungen abstimmen zu können.

Außerdem möchten wir sie bitten sich mit dem Verband in Verbindung zu setzen wenn sie ihre zweite Impfung abgeschlossen haben um das weitere Vorgehen abstimmen zu können.